Tagungsdokumentation

Silver Surfer-Fachtagung 2024

„Smart im Alter –10 Jahre Silver Surfer-Fachtagung“

06. August 2024
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

50 JAHRE ZWW JG|U

Diese Tagung wurde unterstützt von:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG

MKFS
MEDIEN
KOMPETENZ
FORUM
SÜDWEST
STIFTUNG

Hintergrund

Die vorliegende Tagungsdokumentation resümiert mit visuellen Eindrücken den Ablauf der „Silver-Surfer-Fachtagung“ vom 06.08.2024, in diesem Jahr mit dem Motto:

„Smart im Alter – 10 Jahre Silver Surfer-Fachtagung“.

Um die teilnehmenden Internet-Tutorinnen und -Tutoren, die Digital-Botschafterinnen und -Botschafter sowie alle engagierten Personen in ihrem Ehrenamt zu unterstützen und das Tätigkeitsfeld zu professionalisieren, lädt das **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)** seit 2015 jährlich zur Silver-Surfer-Fachtagung ein. Auch in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit der **Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD)** und der **Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS)**.

Das Team vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung hat sich sehr gefreut, zusammen mit den Kooperationspartnern zum nunmehr zehnten Mal an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz einzuladen und die ganztägige Jubiläumsfachtagung auf dem Campus durchzuführen.

Die Veranstaltung wurde eröffnet mit der Begrüßung durch Dr. Beate Hörr, Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der JGU Mainz, gefolgt von einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre der Tagungen durch die stellvertretende Leiterin, Kathrin Lutz M.A.

Im Anschluss hielt Prof. Dr. Annette Spellerberg von der RPTU Kaiserslautern einen **Fachvortrag** zum Thema „Babyboomer – digital unterwegs in Stadt und Land?“. Abgerundet wurde das Vormittagsprogramm mit einem durch Kathrin Lutz moderierten „Good-Practice“-Talk mit Ehrenamtlichen, darunter Dr. Horst Hamacher von der Digitalen Hilfe Kaiserslautern sowie Peter Domes und Dietmar Barth, die als Digital-Botschafter auf dem Maifeld aktiv sind.

Im Rahmen der Mittagspause hatten die Teilnehmenden Gelegenheit zum **Austausch** und **Netzwerken** beim Besuch des Infocafés.

Am Nachmittag folgten als zentraler Bestandteil der Tagung die **Workshops**, jeweils mit kurzen Inputs, viel Gelegenheit zum **Austausch** untereinander sowie dem Voneinander-Lernen.

Diesmal mit folgenden Themen:

- *Digitales Erbe und postmortaler Datenschutz*
- *Elektronische Patientenakte und E-Rezept*
- *Barrierearme Inhalte gestalten*
- *Unterstützungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche*
- *Content-Generierung mit Hilfe von KI*
- *Aktuelle Trends in der KI*

Der Tag endete mit einem Get-Together. **Höhepunkt** war die Impro-Theater-Show zum Jubiläum „10 Jahre Silver Surfer Tagung“, begleitet von einem Grußwort von Staatssekretär Dr. Denis Alt.

Tagungsablauf

09:30 Uhr	Ankommen, Begrüßungskaffee in der Alten Mensa (Atrium Maximum)
10:00 Uhr	Begrüßung **Dr. Beate Hörr** Leiterin Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Begrüßung und kurzer Rückblick auf die Tagungen der vergangenen 10 Jahre **Kathrin Lutz M. A.** Stellv. Leiterin Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Fachvortrag „Babyboomer – digital unterwegs in Stadt und Land?“ **Prof. Dr. Annette Spellerberg** RPTU Kaiserslautern „Good-Practice“-Talk mit Ehrenamtlichen aus Ihren Reihen **Dr. Horst Hamacher** (Digitale Hilfe Kaiserslautern) **Peter Domes, Dietmar Barth** (Digital-Botschafter auf dem Maifeld)
12:30- 13:15 Uhr	Mittagspause zum Austausch und Netzwerken, Besuch des Infocafé
13:15- 14:00 Uhr	Ortswechsel zum Stiftungshaus (Fußweg ca. 15 - 20 Minuten; alternativ kann man auch mit dem Auto oder Straßenbahn bis zum Stiftungshaus vorfahren vgl. Lageplan, S. 3)
Ab 13:30 Uhr	Ankommen, Begrüßungskaffee im Stiftungshaus
14:00- 16:00 Uhr	**Workshop 1:** Digitales Erbe/Postmortaler Datenschutz **Workshop 2:** Elektronische Patientenakte/ E-Rezept **Workshop 3:** Barrierearme Inhalte gestalten **Workshop 4:** Unterstützungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche **Workshop 5:** Content generieren mit Hilfe von KI **Workshop 6: KI:** Aktuelle Trends
16:00- 17:30 Uhr	**Get-Together/ Sekt-Empfang mit Snacks** Impro-Theater-Show zum Jubiläum „Die Affirmative – Teil 1 Grußwort **Staatssekretär Dr. Denis Alt** Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz Impro-Theater-Show zum Jubiläum „Die Affirmative – Teil 2

Begrüßung

© ZWW

© ZWW

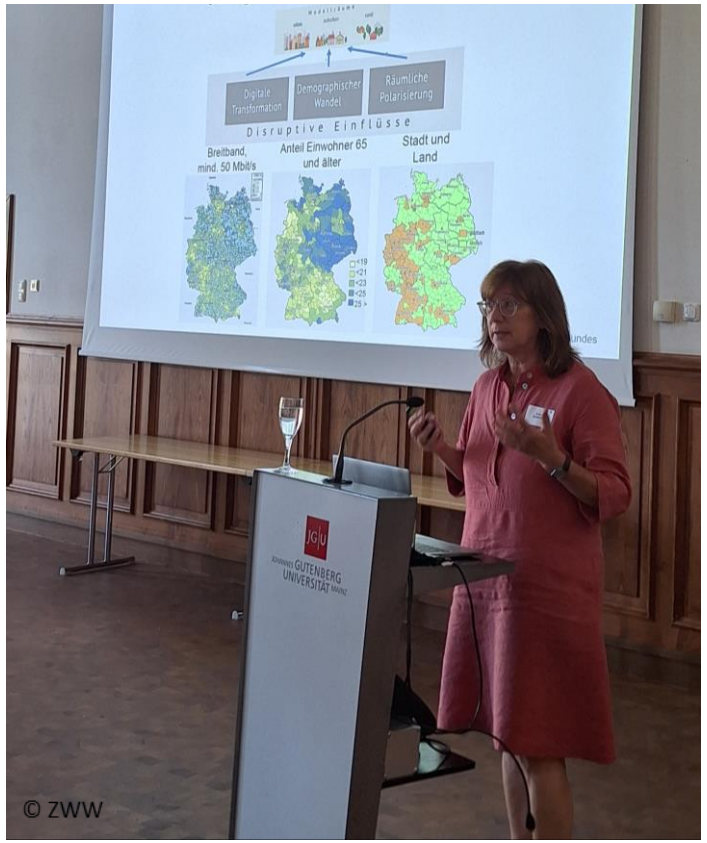
© ZWW

Dr. Beate Hörr
Leiterin Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Einführung in den Tag und Rückblick „10 Jahre Silver Surfer-Fachtagung“

Plenum

Kathrin Lutz M. A.
Stellv. Leiterin Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Hinweis: *die vollständige Präsentation des Vortrags steht als PDF-Datei unter dem Link auf der nächsten Seite zur Verfügung.*

Prof. Dr. Annette Spellerberg
RPTU Kaiserslautern

Babyboomer - digital unterwegs in Stadt und Land?

Carl Zeiss Stiftung

Ergebnisse aus dem Projekt Ageing Smart – Räume intelligent gestalten

Veranstaltung „Silver Surfer“

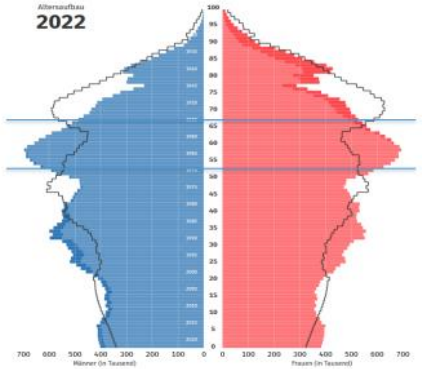
06. August 2024 Mainz
Annette Spellerberg

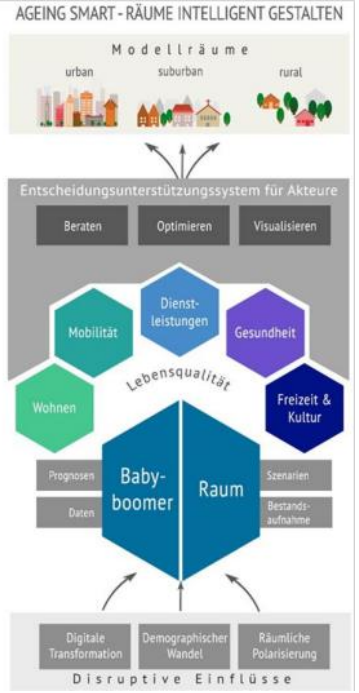
© MKFS

Vielen Dank!

www.ageing-smart.de
ageing-smart@projects.rptu.de

annette.spellerberg@rptu.de





Hinweis:

die vollständige Präsentation

*des Vortrags finden Sie **hier**.*

Parallele Durchführung der Workshops: 14:00-16:00 Uhr

- Workshop 1 Digitales Erbe/Postmortaler Datenschutz

(Moderation/Input: Franziska Christ und Andrea Steinbach)

- Workshop 2 Elektronische Patientenakte/ E-Rezept

(Moderation: Isabel Stohn, Input: Andreas Lenz)

- Workshop 3 Barrierearme Inhalte gestalten

(Moderation: Berit Herger, Input: Marie-Christin Möhring)

- Workshop 4 Unterstützungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche

(Moderation: Gabi Frank-Mantowski, Input: Joachim Herweck)

- Workshop 5 Content generieren mit Hilfe von KI
- (Moderation: Anja Thimel, Input: Jeanine Wein)

- Workshop 6 KI: Aktuelle Trends

(Moderation: Celina Heger, Input: Dr. Michael Raffel)

*Auf den folgenden Seiten sind neben den Bildern Ausschnitte aus den Präsentationen der Workshops zu sehen: das Copyright liegt bei den jeweiligen Autor*innen.*

Andrea Steinbach
Juristin
E-Mail: steinbach@vz-rlp.de

Franziska Christ
Projektkoordination Smart Surfer
E-Mail: smartsurfer@vz-rlp.de

Hinweis:

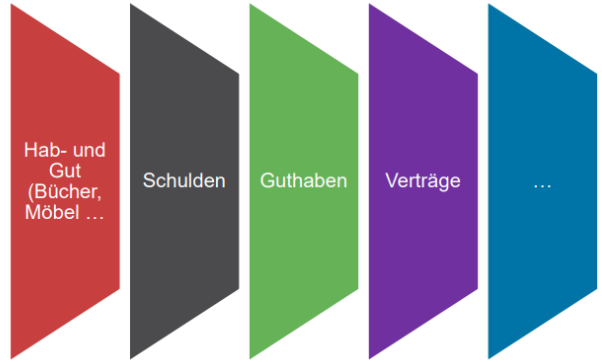
*die vollständige Präsentation des Vortrags finden Sie **hier**.*

Workshop 1: Digitales Erbe/Postmortaler Datenschutz

Empfehlung:
- Passwortmanager: BITWARDEN

Nachlass

Gesamtheit des Erbes



Digitale Vorsorge – wie geht das genau:

Musterliste über digitale Konten

In dem Falle, dass ich mich nicht mehr selber um meine digitalen Konten kümmern kann und im Falle meines Todes soll sich meine bevollmächtigte Vertrauensperson um meine Accounts und Daten kümmern. Dafür habe ich diese Liste erstellt.

1. @ E-Mail-Dienste:

Name des Anbieters:	*[hier nennen Sie den Namen des Anbieters oder der Webseite, z.B. Google (gmail), Posteo oder web.de]*
Benutzername:	*[hier den Namen und/oder Alias eintragen, unter dem das E-Mail-Konto geführt wird, z.B. Max.Mustermann@posteo.de]*
Passwort:	*[hier geben Sie das Passwort für das E-Mail-Konto an, z.B. Ht7w1?LhK!; Tipps zu sicheren Passwörtern finden Sie unter: www.verbraucherzentrale.nrw]*
Mit Konto soll passieren:	*[hier sollten Sie so genau wie möglich festlegen, was mit dem E-Mail-Konto passieren soll, wie z.B. "Account löschen" oder im Fall eines Accounts mit kostenpflichtigem Premium-Zugang (z.B. WEB.de Club-Mitgliedschaft): "Account kündigen und Account löschen"]*

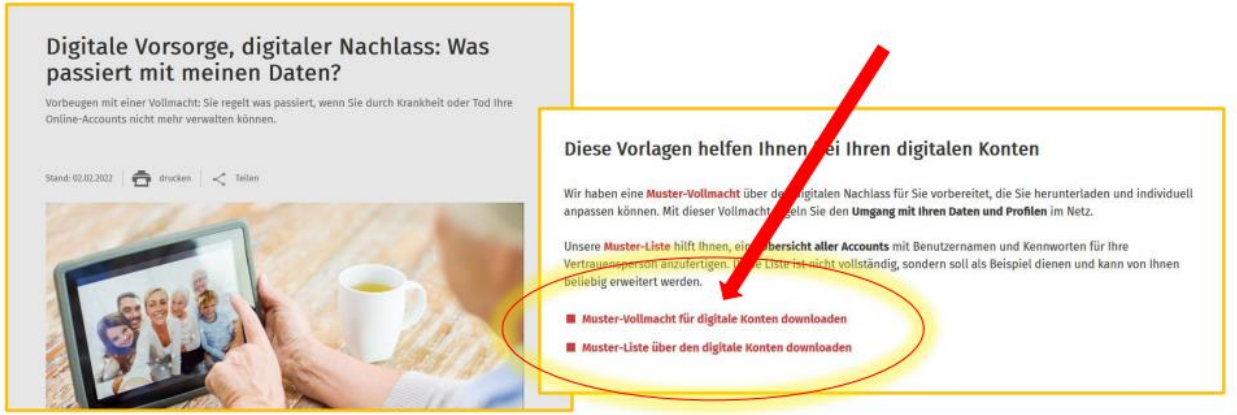
2. Soziale Netzwerke

Name des Anbieters:	*[hier nennen Sie den Namen des sozialen Netzwerkes, z.B. Facebook, Instagram, LinkedIn, Snapchat, Twitter, Xing, etc.]*
Benutzername:	*[hier geben Sie an, unter welchem Namen Ihr Profil auffindbar ist, z.B. Max Mustermann]*
E-Mail-Adresse:	*[hier geben Sie die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich bei dem sozialen Netzwerk registriert haben, z.B. Max.Mustermann@web.de]*
Passwort:	*[s.o. unter Punkt 1 "Passwort"]*
Mit Account soll passieren:	*[hier sollten Sie so genau wie möglich erklären, was mir Ihrem Profil passieren soll, z.B. "Profil löschen"]*

Selbstbestimmt - die Online-Vorsorgedokumente der Verbraucherzentralen

www.verbraucherzentrale.de/selbstbestimmt

Selbstbestimmt - die Online-Vorsorgedokumente der Verbraucherzentralen



www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/digitale-vorsorge-digitaler-nachlass-was-passiert-mit-meinen-daten-12002

Hinweis:

die vollständige Präsentation

*des Vortrags finden Sie **hier**.*

Moderation: Isabel Stohn, Referentin für Medienkompetenz, Projekt DigitalBotschafterinnen und -Botschafter RLP bei der Medienanstalt RLP
Input: Andreas Lenz, Vorsitzender der BKK Pfalz

Gematik-App
NEU!
ePA oder
Krankenkassen App
NEU!
CardLink
Optimale digitale Lösungen

5 Einlösungswege
Gesundheitskarte
E-Rezept-App
Papierausdruck
NEU!
ePA oder
Krankenkassen App
NEU!
CardLink

Workshop 3: Barrierearme Inhalte gestalten

Hinweis:

*die vollständige Präsentation des Vortrags finden Sie **hier**.*

Wieso digitale Barrierefreiheit in sozialen Medien?

- Zugang zu Informationen, die für Menschen mit Behinderung schwer erreichbar sind
- Digitale Barrierefreiheit für alle
- Kommt auch Personen zugute, die z.B. ein Video gerade nicht mit Ton ansehen können -> Erweiterung der Reichweite!

Alternativtexte

- Kurz und prägnant
- Zwei bis drei Sätze bzw. max. 100 Zeichen
- Alternativ: Bildbeschreibung im Textfeld
- Da der Screenreader dem Nutzenden vorab sagt, dass es sich um ein Bild handelt, sollte der Alternativtext NICHT mit den Worten „Auf dem Bild …“ beginnen (Quelle: KSL NRW)
- Farben nur, wenn besonders relevant

Workshop 4: Unterstützungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche

Hinweis:

die vollständige Präsentation

*des Vortrags finden Sie **hier**.*

Bereiche zur Unterstützung (1)

Digital Botschafterinnen & Botschafter Rheinland-Pfalz

Ehrenamtliche Tutor:innen und Digital Botschafter:innen benötigen …

- **Öffentlichkeit**, mediale Präsenz, damit ihr Angebot in der Öffentlichkeit "sichtbar" ist. Dazu gehören Publikationen in Print- und Online-Medien, Vorträge bei Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen, in denen die Zielgruppe zu finden ist und entsprechende Berichte darüber.
- **Materialien, Ressourcen und Finanzmittel** zur Unterstützung bei der Arbeit. Dazu gehören Räume mit erforderlicher Infrastruktur, Hard- und Software, Handouts, Präsentationen, Videos und Tutorials. Dies kann mit Kosten verbunden sein, wofür Förderung erforderlich wird.
- **Fortbildungs- und Schulungsangebote**, um ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Technologien auf dem neuesten Stand zu halten. Dazu gehören Schulungen zu Themen wie Social Media, Online-Banking, Sicherheit im Internet, Online-Gesundheit und digitale Behördengänge. Informationsquellen können Newsletter, Foren, Mitarbeit in Projekten etc. sein ("stay informed", Hol- und Bringschuld, Newsletter etc.).

Bereiche zur Unterstützung (2)

Digital Botschafterinnen & Botschafter Rheinland-Pfalz

Ehrenamtliche Tutor:innen und Digital Botschafter:innen benötigen …

- **Netzwerk und Austausch,** also die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und kollegial auszutauschen. Dies kann zum Beispiel über Online-Foren, regionale Treffen oder Veranstaltungen erfolgen.
- **Koordinierung und Unterstützung,** eine Anlaufstelle, an die sie sich bei Fragen und Problemen wenden können. Dies kann zum Beispiel eine Koordinierungsstelle in einer Verwaltung bzw. Organisation oder ein Verein sein.
- **Anerkennung und Wertschätzung.** Die ehrenamtliche Arbeit soll anerkannt und wertgeschätzt werden, was ein wesentlicher Motivations-Faktor darstellt. Das ist unser „Lohn“. Dies kann zum Beispiel durch die Verleihung von Auszeichnungen, Schaffung von Vorteilen (Ehrenamtskarte), öffentliche Würdigung durch Politiker oder die Veröffentlichung ihrer Arbeit geschehen.

Workshop 5: Content generieren mit Hilfe von KI

© ZWW

Anja Thimel
Medienpädagogin

Jeanine Wein
Medienpädagogin und Lehrbeauftragte am ZWW

© ZWW

Hinweis:

*die vollständige Präsentation von J. Herweck finden Sie **hier**.*

Microsoft Copilot

Google Gemini

ChatGPT von OpenAI

Quellen: Logos der genannten Dienste

Was ist eine generative KI?

Generative KI ist ein Teilbereich der künstlichen Intelligenz, der darauf abzielt, neue und originelle Inhalte zu erzeugen. Diese Inhalte können Texte, Bilder, Videos, Audio oder sogar Softwarecode umfassen[1,2].

Generative KI basiert auf fortschrittlichen Modellen des maschinellen Lernens, insbesondere auf großen Sprachmodellen (Large Language Models, LLMs) und neuronalen Netzen[1,2]. Diese Modelle werden mit riesigen Datenmengen trainiert, um Muster und Beziehungen zu erkennen und zu kodieren. Dadurch können sie auf Eingaben oder Anfragen der Benutzer in natürlicher Sprache reagieren und relevante neue Inhalte generieren[1,2].

Ein bekanntes Beispiel für generative KI ist ChatGPT, das auf dem GPT-4 Modell basiert und in der Lage ist, menschenähnliche Texte zu erstellen[2]. Andere Anwendungen umfassen Bildgeneratoren wie Midjourney und DALL-E, die aus Textbeschreibungen Bilder erzeugen können[2].

Generative KI hat das Potenzial, die Produktivität in vielen Bereichen zu steigern, birgt jedoch auch Herausforderungen und Risiken, wie z.B. die Qualität und Verzerrungen der Trainingsdaten[1,2].

Antwort von Copilot am 13.7.24 auf die Frage „Was ist eine generative KI?“

Workshop 6: KI: Aktuelle Trends

Hinweis:

*die Präsentation des Projekts Digital-Kompass finden Sie **hier**.*

Moderation: Celina Heger, Content-Management Projekt Digital-Botschafterinnen und -Botschafter RLP bei der Medienanstalt RLP
Input: Dr. Michael Raffel, Lehrbeauftragter am ZWW

KI ist überall

- Neue Möglichkeiten in den Bereichen
- Industrie
- Medizin
- Mobilität (Autonomes Fahren)
- Kommunikation
- Marketing
- Handel

- Künstliche Intelligenz (KI) dringt immer stärker in unser persönliches **(Alltags)-Leben** ein

Sora

- Neues Videoprogramm Sora (OpenAI)
- Nur durch Textinstruktionen (Text-zu-Video)!
- Aber: Es gilt auch als **„Büchse der Pand(s)ora“**
- Durch seine lebensechten Videos entstehen auch Befürchtungen
- Große Angst in USA wegen bevorstehender Wahlen
- = Sora kann man auch für Desinformation und Hetze nutzen

Midjourney

- **Midjourney = Eines der bekanntesten und meistgenutzten Programme für die Gestaltung von Bildern durch Textprompts**
- Charaktere können jetzt in verschiedenen Umgebungen, Perspektiven und Situationen nahtlos und überzeugend präsentiert werden
- War bisher nicht möglich …
- **„Charakterkonsistenz“**

KI in der Politik

- **Erstellung von gefälschtem Bild-, Audio- oder Videomaterial**
- Mithilfe von KI-Systemen können auch Deepfakes erstellt werden, **welche die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschieben**
- Diese **manipulierten Bilder, Videos oder Audiodateien** werden von unterschiedlichen Akteuren mit unterschiedlichen Zielsetzungen verwendet
- Viele Deepfakes zeigen bekannte politisch aktive Personen bei Handlungen und Äußerungen, die sie nie getätigt haben

Gruppenfoto vom 09.08.2023

©JGU/Stefan F. Sämmer

Das Foto steht zum Laden und zur weiteren Nutzung auf unserer Website zur Verfügung (bei Nennung des Fotografen)

Impro-Theater-Show zum Jubiläum „Die Affirmative“

© ZWW

© ZWW

© ZWW

Grußwort des Staatssekretärs Dr. Denis Alt (Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz)

Wir möchten uns bedanken

- bei Dr. Denis Alt und Gabi Frank-Mantowski vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes für Rheinland-Pfalz für die finanzielle Förderung der Tagung
- Bei Fabian Geib & Kolleginnen von der Medienanstalt RLP für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung
- bei allen Mitwirkenden, Vortragenden, Moderatorinnen und Moderatoren
- Sowie bei allen, die das Tagungsteam (Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Petra Volanakis) unterstützt haben

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Silver-Surfer-Fachtagung 2024. Wir haben uns sehr darüber gefreut, Sie auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie zahlreiche Impulse für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen konnten.

Haben Sie **Themen-Vorschläge** für die nächste Silver-Surfer-Fachtagung im Jahr 2025? Bitte kontaktieren Sie für diesen Fall Frau Kathrin Lutz vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) unter **silversurfer@zww.uni-mainz.de** und teilen Ihre Bedarfe und Wünsche mit.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen zu **Studieren 50 Plus** erhalten Sie hier und zum **Gasthören an der JGU** hier.

Kontakt

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

J.-J.-Becher-Weg 5, Raum U1-151

55099 Mainz

Tel.: 06131/39-22133

Fax: 06131/39-24714

E-Mail: studieren-50-plus@zww.uni-mainz.de

gasthoeren@zww.uni-mainz.de

Persönliche und telefonische Sprechzeiten

Wir sind zu den Servicezeiten persönlich und telefonisch erreichbar:

Montag - Freitag: 09:30-12:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Nützliche Links

Aus den Workshops

Digitales Erbe:

- https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/digitale-vorsorge-digitaler-nachlass-was-passiert-mit-meinen-daten-12002

E-Rezepte:

- https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept?tx_news_pi1%5BcurrentPage%5D=0&cHash=0350ee9f35bd44be1fa8733e3cf621d0
- www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de

Barrierefreie Inhalte gestalten:

- www.digital-kompass.de
- https://www.leserlich.info/werkzeuge/kontrastrechner/index.php
- https://tollwerk.de/projekte/tipps-techniken-inklusiv-barrierefrei/barrierefreie-kontraste

Unterstützungsmöglichkeiten:

- https://mastd.rlp.de/themen/soziales/gut-leben-im-alter/landesleitstelle-gut-leben-im-alter

Content generieren mit KI

- https://artificialintelligenceact.eu/de/das-gesetz/
- https://copilot.microsoft.com
- https://deltl.de/ai-tools/

KI – neue Trends

- https://this-person-does-not-exist.com/en
- https://lexica.art/
- https://www.midjourney.com/explore?tab=top
- https://deepzen.io/

Sonstiges

Affirmative:

- https://www.dieaffirmative.de/de

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz:

- www.digibo.rlp.de
- https://digiboforum.silver-tipps.de/index.php?sid=eb7dfd5cf0dd62510c8e4cdaf95d808f

Verbraucherzentrale

- https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

- https://mastd.rlp.de/

Impressum

Impressum

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Protokoll & Tagungsorganisation: Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Petra Volanakis
Fotos: Samuel Eastman und Natalie Rieckhof (ZWW), Stefan F. Sämmer